

# ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

Nr. 150/151

Januar/April 2019



- Klimaneutrale Elektromobilität in Indien
- Wertschöpfungsketten von Luxustextilien in Delhi
- Intermediäre Akteure hinter den Kulissen demokratischer Wahlen. Der Fall Südkorea
- 40 Years of the “Message to Compatriots in Taiwan” — A Game Changer for the Taiwan Question?
- All Roads Lead to Beijing? — The Belt and Road Initiative as a Set of Bilateral Agreements or a Network of Equals
- Wang Dan: Zehn Vorschläge für Taiwan
- Wu Ming-yi über Amano Kentaro: Der Nachruf eines taiwanischen Autors auf einen japanischen Übersetzer

**DGA**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E. V.**  
**German Association for Asian Studies**

**Vorstand / Board of Directors**

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrenvorsitzender)

Prof. Dr. Doris Fischer (Vorsitzende)

Prof. Dr. Jörn Dosch (Stv. Vorsitzender); Dr. Margot Schüller, Hamburg (Stv. Vorsitzende u. geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Jun.-Prof. Dr. Carmen Brandt, Bonn; Dr. Karsten Giese, Hamburg; Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt, Duisburg; Dr. Stefan Rother, Freiburg; Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Göttingen; Sophie Veauthier, Tübingen

**Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils**

**Südasien / South Asia**

Dr. Sonja Wengoborski, Mainz  
(Sprecherin / Chairperson)  
PD Dr. Beatrix Hauser, Hamburg  
Prof. Dr. Hermann Kreutzmann, Berlin  
Dr. Ira Sarma, Leipzig

**Südostasien / Southeast Asia**

Prof. Dr. Marco Bünte, Kuala Lumpur  
(Sprecher / Chairperson)  
Jun.-Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg  
Prof. Dr. Aurel Croissant, Heidelberg  
Prof. Dr. Jörn Dosch, Rostock  
Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin  
Dr. Patrick Ziegenhain, Kuala Lumpur

**China**

Prof. Dr. Anja Senz, Heidelberg  
(Sprecherin / Chairperson)  
Prof. Dr. Susanne Brandtstädter, Köln  
Prof. Dr. Flemming Christiansen,  
Duisburg-Essen  
Prof. Dr. Felix Wemheuer, Köln

**Japan - Korea**

Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich  
(Sprecher / Chairperson)  
Prof. Dr. Marion Eggert, Bochum  
Prof. Dr. Axel Klein, Duisburg-Essen  
Jun.-Prof. Dr. Hannes Mosler, Berlin  
Prof. Dr. Cornelia Storz, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Gabriele Vogt, Hamburg

Coverfoto: Thilo Diefenbach, 2011

*Ungehorsame chinesische Touristin im Naturschutzgebiet Yeh-liu*

野柳風景特定區 (*Nord-Taiwan*)

Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0

---

© DGA Hamburg 2019. Geschäftsstelle / Redaktion / Verlag:

Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e. V., Rothenbaumchaussee 32, 20148 Hamburg, Germany

Tel.: +49 40 428874-36; post@asienkunde.de; www.asienkunde.de

# ASIEN

Begründet von Günter Diehl  
und Werner Draguhn

---

**Issue Editor:**

Martin Mandl

**Editorial Team**

Carmen Brandt  
Thilo Diefenbach  
Anna Fiedler  
Carolin Kautz  
Florian Pölking  
Cornelia Reiher  
Diana Schnelle

**Editorial Board**

Doris Fischer  
Margot Schüller  
Jörn Dosch  
Marco Bünte  
David Chiavacci  
Anja Senz  
Sonja Wengoborski

**Editorial Assistants**

Yingjun Gao  
Miriam Meyer

**Copy Editors**

James Powell  
Deike Zimmann

**Editorial Manager**

Deike Zimmann

**International Board**

Sanjaya Baru, Indien  
Anne Booth, England  
Chu Yun-han, Taiwan ROC  
Lowell Dittmer, USA  
Reinhard Drifte, England  
Park Sung-Hoon, Südkorea  
Anthony Reid, Australien  
Ulrike Schaede, USA  
Jusuf Wanandi, Indonesien

**ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift.** ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei GutachterInnen anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

**ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V.** Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

**ASIEN erscheint vierteljährlich.** Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 80,00 Euro (zzgl. Porto und Versand).

## Hinweise für Autoren und Autorinnen

**Manuskripte** sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen dem ASIEN *style guide* entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

**Wissenschaftliche Artikel** sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von (mindestens) zwei GutachterInnen begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i. d. R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags hat der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

**Research Notes** sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Asien Aktuell** sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Konferenzberichte** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

**Rezensionen** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u. a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Informationen** u. ä. zu asienwissenschaftlichen Themen, Forschung oder Lehre sollten möglichst kurz sein.

**Alle Manuskripte** sollten in einem bearbeitungsfähigen Format (DOC[X], RTF, ODT) an die Redaktion (asiens@asienkunde.de) gemailt werden.

**Printed by** DSN – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, info@dsndruck.de

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

**REFERIERTE ARTIKEL**

Carsten Butsch, Tine Trumpp, Pit C. Fuisting und Frauke Kraas:  
 Wertschöpfungsketten von Luxustextilien in Delhi.....5

Annika Bose Styczynski:  
 Klimaneutrale Elektromobilität in Indien .....28

Sang-Hui Nam:  
 Intermediäre Akteure hinter den Kulissen demokratischer Wahlen. Der Fall  
 Südkorea .....52

**ASIEN AKTUELL**

Tobias Adam:  
 40 Years of the “Message to Compatriots in Taiwan” — A Game Changer  
 for the Taiwan Question?.....72

Wolfgang Röhr:  
 All Roads Lead to Beijing? — The Belt and Road Initiative as a Set of  
 Bilateral Agreements or a Network of Equals .....87

**STIMMEN AUS ASIEN**

Peter Busch (Einleitung und Übersetzung):  
 Wang Dan: Zehn Vorschläge für Taiwan .....108

Thilo Diefenbach (Einleitung und Übersetzung):  
 Wu Ming-yi über Amano Kentaro: Der Nachruf eines taiwanischen Autors  
 auf einen japanischen Übersetzer .....117

**KONFERENZBERICHTE** .....123

**REZENSIONEN** .....134

**NEUERE LITERATUR**.....155

**AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE** .....165

**SONDERSEITEN DGA INTERN** ..... I–XXVII

## REZENSIONEN

### Inhalt

Marina Rudyak:

**Felix Wemheuer (Hg.): Marx und der Globale Süden**

Wolfgang-Peter Zingel:

**Asad Durrani: Pakistan Adrift. Navigating Troubled Waters**

Sören Köpke:

**Paul Chambers and Napisa Waitookiat (eds.): Khaki Capital. The Political Economy of the Military in Southeast Asia**

Björn Alpermann:

**Omnibus review:**

**Intergenerational Relations, Filial Obligation and Eldercare in Contemporary China**

Olivia Kraef-Leicht:

**Hartmut Walravens (ed.): Herbert Muellers Forschungsreise nach China 1912–1913. Aus den Akten und Korrespondenzen neu bearbeitet und durch historische Fotos ergänzt**

Johannes Kuchler:

**Madlen Kobi: Constructing, Creating and Contesting Cityscapes, A Socio-Anthropological Approach to Urban Transformation in Southern Xinjiang**

Kimiko Suda:

**Björn Alpermann, Birgit Herrmann, Eva Wieland (Hgg.): Aspekte des sozialen Wandels in China. Familie, Bildung, Arbeit, Identität**

Thilo Diefenbach:

**Sammelrezension:**

**Ong Iok-tek (Wang Yü-teh 王育德): Taiwan—A History of Agonies (台灣苦悶的歷史)**

**Su Beng (Shih Ming 史明): Taiwan's 400 Year History (台灣人四百年史). Anniversary Edition**

Ruoyu Zhang:

**Thilo Diefenbach: Kriegerrecht. Neue Literatur aus Taiwan**

René Muschter:

**Steffen Heinrich und Gabriele Vogt (Hgg.): Japan in der Ära Abe. Eine politikwissenschaftliche Analyse**

Lesern zu empfehlen, sondern allen, die sich mit der Rolle des Militärs in der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung auseinandersetzen.

Wolfgang-Peter Zingel

**Paul Chambers and Napisa Waitoolkiat (eds.): Khaki Capital. The Political Economy of the Military in Southeast Asia**

Copenhagen: NIAS Press, 2017

Political power comes “out of the barrel of a gun”, Chairman Mao (1965: 225) is frequently quoted as having said. The cover of this collected volume spots a variation: “Economic power ‘out of the barrel of the gun’”. This lays the foundation of what the work is about, namely the economic activities of militaries in Southeast Asia, viewed from a political economy perspective. Complicated relations between the military and civilian administrations mark all the countries in the region, albeit to differing degrees. Hence the collection discusses an important topic: The way in which military’s involvement in the economy gives it political leverage and insulates it from civilian control and budgetary decisions. This economic activity of the military takes different forms – legal or illicit, formal or informal – and is subsumed as “khaki capital”, as defined in the introductory chapter. Khaki capital appears in many different sectors of the economy, be it telecommunication, agriculture or construction works. It is used to finance standing armies, provide social security to veterans, but also to enrich high-ranking officers and to give the military more weight within society. Overall, it gives the armed forces a decisive advantage in the “tug-of-war” (p. 10) between military and civilian politics that mark at least some Southeast Asian countries. The general hypothesis is that the higher the influence and political power of the military within a society, the more khaki capital will be accumulated and the less transparent it will be (p. 9–10).

Building on earlier work by Janowitz (1988), the introduction provides a typology of altogether six regimes, including authoritarian-mass party, (semi-)democratic competitive, as well as civil-military coalition and military oligarchy. These types can be found again in the seven case study chapters which each focus on one single country: Thailand, Myanmar, Vietnam, Cambodia, Laos, Philippines and Indonesia.

The methodological approach is based on historical institutionalism, which allows the systematic tracing of developments over time, highlighting historical legacies, path dependencies and critical junctures as analytical instruments. This hands the individual authors working tools to interpret historical processes and causalities. The book de-emphasizes cultural issues in favour of a straightforward political economy approach, underlining the impression that the editors intended and achieved theoretical stringency. While this editorial decision may have left some questions unanswered, overall, the collection benefits from this theoretical rigour.

After the introductory chapter establishes the main concepts, the next chapters comprise country case studies. It is only fitting that Thailand and Myanmar present the first case studies, as these are the two countries in which the political power of the military is currently most expressed. While Thailand can be classified as a military oligarchy, at least since the 2014 coup, Myanmar after the 2011 opening is characterized by civil-military coalition; constitution, distribution of political power and its strong economic connections secure a prominent role of the military in Myanmar’s society. In Vietnam and Laos, the respective communist party controls the state and also the armed forces, which have grown out of the military wing. Hence there is a very close interconnection between military, party and state apparatus. In both cases

the military plays a strong role beyond defence, namely in development and construction activities, but ultimately, the party is the institution that retains control; hence khaki capital cannot be said to provide the military with autonomy vis-à-vis the civilian bureaucracy. In Cambodia, the security forces act as clients of Prime Minister Hun Sen's patrimonial system. Paul Chambers gives a detailed description of the nature of this clientelist relationship within a personalist, authoritarian regime type.

In the Philippines and Indonesia, a different picture emerges. In these countries, civilians have made inroads to curb the capacity of the military to influence politics. Yet still, the military retains a strong position, which is supported by its role in combating regional insurgencies. In the Philippines, unaccountable budgets point to the limits of civilian control over military activities. Indonesia appears to be an example of successful military reform, yet Jun Honna argues that khaki capitalism provides a stark motivation for the military to hold on to economic power after democratisation.

All the case study chapters excel through expertise and dedication to historical depth. They focus on qualitative approaches, given that data on military forces are delicate matters and thus not always easy to come by.

In conclusion, the collection deserves widespread recognition as a relevant work on the political economy of armed forces. The theoretical framework advanced here is applicable beyond the regional scope of the book. It would be highly interesting to use "Khaki capital" as an analytical lens to look at authoritarian countries like Iran or Egypt, but also at post-conflict democracies like Sri Lanka.

Sören Köpke

### **Omnibus review: Intergenerational Relations, Filial Obligation and Eldercare in Contemporary China**

#### **Fang Cao: Elderly Care, Intergenerational Relationships and Social Change in Rural China**

Singapore: Palgrave Macmillan, 2019. XIX + 199 pp.

#### **Patricia O'Neill: Urban Chinese Daughters: Navigating New Roles, Status and Filial Obligation in a Transitioning Culture**

Singapore: Palgrave Macmillan, 2018. XIII + 338 pp.

#### **Lin Chen: Evolving Eldercare in Contemporary China: Two Generations, One Decision**

New York: Palgrave Macmillan, 2016. XVII + 213 pp.

As a rapidly ageing society China is facing growing eldercare problems. To address these, the government is, inter alia, promoting the core cultural value of filial piety (*xiao*). The three recently published books under review in this article examine how filialness has fared under the impact of modernization, increasing mobility, rising educational attainment etc. Fang Cao's concise book is a classical ethnographic study the author conducted in her native village in Henan Province, northern China. Her focus is on examining the changes in intergenerational relationships and patterns of eldercare in the context of larger social changes such as industrialization and massive rural-to-urban migration. She draws theoretical inspiration from Carol Smart's personal life approach and David Morgan's family practices approach, while clearly positioning herself as a critic of the individualization thesis developed by Ulrich Beck,

## AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE

Tobias Adam, Dipl. regwis.,

Promotionsstudent, Lehrstuhl für Moderne China-Studien der Universität zu Köln;  
toadam@web.de

Prof. Dr. Björn Alpermann,

Lehrstuhl für Contemporary Chinese Studies, Maximilians-Universität Würzburg;  
Bjoern.Alpermann@uni-wuerzburg.de

Dr. Annika Bose Styczynski,

Associate Professor, School of Government and Public Policy at O.P. Jindal Global  
University, NCR Delhi, India; astyczynski@jgu.edu.in

Peter Busch,

Historiker und freier Übersetzer, Tainan (Taiwan)

Dr. Carsten Butsch,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Geographisches Institut der Universität zu Köln;  
butschc@uni-koeln.de

Dr. Thilo Diefenbach,

Ständiger Mitarbeiter der „Hefte für ostasiatische Literatur“, Berlin; thdb@gmx.net

Prof. Dr. Doris Fischer,

Chair of China Business and Economics, Institut für Kulturwissenschaften Ost- und  
Südasiens, Universität Würzburg; doris.fischer@uni-wuerzburg.de

Pit C. Fuisting,

Gymnasiallehrer, Konrad-Heresbach-Gymnasium, Mettmann; Pit.Fuisting@gmx.de

Judith Hollnagel,

judith.hollnagel@gmx.de

Carolin Kautz, M. A.,

Wiss. Mitarbeiterin, Ostasiatisches Seminar, Georg-August-Universität Göttingen;  
carolin.kautz@phil.uni-goettingen.de

Anja Ketels,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Doktorandin, Freie Universität Berlin; a.ketels@fu-berlin.de

Sören Köpke, M. A.,

Institut für Sozialwissenschaften, TU Braunschweig,  
Braunschweig/Hannover; soeren.koepke@web.de

Uwe Kotzel,

Bibliotheksleiter GIGA-IAS, Hamburg; uwe.kotzel@giga-hamburg.de

Prof. Dr. Frauke Kraas,

Lehrstuhl für Anthropogeographie, Geographisches Institut der Universität zu Köln;  
f.kraas@uni-koeln.de

Olivia Kraef-Leicht,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Freie Universität Berlin, Sinologie/Chinastudien;  
olivia.kraef@fu-berlin.de

Prof. Dr. Johannes Kuechler,

China Center TU Berlin; kuechler@imup.tu-berlin.de

Judith Müller,

Doktorandin, Südasiens-Institut, Universität Heidelberg; judith.mueller@uni-heidelberg.de

René Muschter,

Student d. Politikwissenschaft, Georg-August-Universität Göttingen; rmuschter@gmx.de

Dr. Sang-Hui Nam,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät für Sozial- und  
Wirtschaftswissenschaften/Fachgruppe Soziologie am Lehrstuhl für Soziologie,  
insbesondere Europa- und Globalisierungsforschung der Universität Bamberg; sang-  
hui.nam@uni-bamberg.de

Katharina Renz,

Studentin; Julius-Maximilians-Universität Würzburg; katharinarenz@yahoo.de

Dr. jur. Wolfgang Röhr,

Senior Research Fellow, Deutschlandforschungszentrum der Tongji-Universität,  
Shanghai; wolfgang\_roehr@yahoo.de

Marina Rudyak,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Sinologie, Center for Asian and Transcultural  
Studies (CATS), Universität Heidelberg; marina.rudyak@uni-heidelberg.de

Kimiko Suda,

Doktorandin, Freie Universität Berlin; suda.kimiko@googlemail.com

Prof. em. Dr. sc.pol. György Széll,

Universität Osnabrück; gszell@uos.de

Dipl. Geogr. Tine Trumpp,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Geographisches Institut, Universität zu Köln;  
tine.trumpp@uni-koeln.de

Ruoyu Zhang,

Doktorandin, Universität Heidelberg; ruoyu.1989@163.com

Dr. Wolfgang-Peter Zingel,

Associate Member, South Asia Institute of Heidelberg university; h93@ix.urz.uni-  
heidelberg.de

Als Mitglied der Gesellschaft für Asienkunde erhalten Sie die Vierteljahresschrift *ASIEN* kostenlos.  
*ASIEN* bietet Ihnen Artikel zur Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur Asiens, viele nützliche  
Informationen (Konferenzberichte, Rezensionen); mehr auf der Website, z. B. eine Übersicht aller  
asienwissenschaftlichen Studiengänge in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Mitgliedsbeitrag 110€ (Studierende 55€)

DGA · Rothenbaumchaussee 32 · D-20148 Hamburg · Tel.: +49 40 428874-36

**post@asienkunde.de** **www.asienkunde.de**